



wohnen.psz.co.at

Mosaik

Unser Hausmagazin

Ausgabe 08/2021

Liebe Leser:innen,

hoffentlich haben Sie ein geruhsames
Weihnachtswochenende verbracht.
Bei uns im Haus ist jedenfalls etwas Ruhe
eingekehrt und dies wird die achte und letzte
Ausgabe des Jahres 2021 sein. Wir dürfen stolz
auf unser redaktionelles Jahr zurückblicken und
möchten uns auch ganz herzlich bei unserer
treuen Leserschaft und die schönen
Rückmeldungen bedanken.

Rutschen Sie gut ins neue Jahr.

Wir wünschen entspanntes Lesen,

Ihre Mosaik-Redaktion.



Inhalt

2	Film ab
3	Lesenswertes
6	Wissenschaft
7	Botanik
8	Jahresrückblick
9	Lieblingsrezept

Impressum

Haus Ikara, Ignaz-Josef-Pleyel Straße 6, 3430 Tulln
Tel.: 02272/64 550

wohnen.ikara@psz.co.at

Für den Inhalt verantwortlich: Haus Ikara, Mag. (FH)

Bernd Dillinger, MA

Redaktion: Haus Ikara

Irrtümer sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Design: www.erfinderisch.at

Stand: 04.02.2021

Cover-Bild: pixabay



Film ab



Thor & James Bond

Heute möchte ich euch einen Einblick in die Welt der Filme geben. Zu meinen Favoriten zählen viele verschiedene Filme. Jedoch interessieren mich die Filme von der Thor Reihe oder die James Bond Reihe am meisten. Zuerst möchte ich euch einen Einblick in die Thor Saga geben.

Viele wissen nicht das Thor ein germanischer Gott ist. Zu seinen Kräften die er als germanischer Gott besitzt zählen Blitz und Donner. Daher wird er teilweise auch als Himmelsgott bezeichnet.

Die Filmreihe von Thor beginnt im Jahre 965 nach Christus. In diesen Jahrgang beabsichtigen die Eisriesen die aus der Eiswelt Jotunheim kommen, auf der Erde eine neue Eiszeit herbei zu führen.

Die regierten Asen von Göttervater Odin stellen sich den Eisriesen zur Schlacht und können diese für sich entscheiden. Den Rest des Filmes verrate ich nicht.

James Bond oder Agent 007 wurde von Ian Fleming im Jahr 1953 erfunden.

Seinen ersten Auftritt hatte er in den Roman Casino Royal der ebenfalls im Jahre 1953 erschienen ist. Ian Fleming schrieb bis zu seinen Tod im Jahr 1964 zwölf Romane und Kurzgeschichten.

Die Kurzgeschichten wurden in zwei Sammelbänden veröffentlicht. Bereits im Jahr 1954 erschien der erste Kinofilm mit den Namen Casino Royale. Dieser Film passiert auf den gleichnamigen Roman. Nach diesen Film erfolgten weitere Filme die erfolgreich liefen. Allerdings mit wechselnden Bond Darstellern. Im Laufe der Jahre entwickelte sich James Bond zu einer popkulturellen Ikone.



Universal Pictures

Für die Filmproduzenten ist es mittlerweile schon zu einer prestigeträchtigen Aufgabe geworden die passenden James Bond Darsteller zu finden, da sich die Bond Darsteller immer auswechseln.

Den Ursprung des James Bonds hatte Ian Fleming da er im zweiten Weltkrieg selbst Geheimdienstträger war. James Bond allerdings hatte er nach Vorbild durch den Britischen Marine Offizier Pastrick Dalzel-Job der im zweiten Weltkrieg erfolgreich hinter den feindlichen Linien spionierte, und von Fleming in seinen Memoiren beschrieben wurde. Agatha Christie hatte schon im Jahr 1934 als sie ihre Erzählungen veröffentlichte den Namen James Bond erwähnt. Fleming hatte 12 Romane und 2 Kurzgeschichten veröffentlicht mit James Bond als Titelfigur, die schon vor der Filmreihe sehr erfolgreich liefen. Seit den Tod von Ian Fleming im Jahre 1964 setzen andere Autoren die James Bondreihe fort. Bekannte Romane der James Bondreihe sind, Casino Roayle, Octopussy, Dr. No, Goldfinger, Man lebt nur zweimal.

Lesenswertes

Die Geschichte der Glücksbohnen

In einem Dorf lebt eine weise, alte Frau zufrieden in einer Hütte. Eines Tages kommen die Kinder des Dorfes zu ihr. Schüchtern stehen sie am Gartenzaun. Die Frau, die das aufgeregte Wispern natürlich längst wahrgenommen hat, wartet geduldig, bis sich eines der Kinder traut, sie anzusprechen.

„Die Leute im Dorf sagen, dass du reich bist,“ sagt da Kind. „Warum lebst du dann in dieser kleinen Hütte und nicht in einem großen Schloss?“ Nachdenklich blickt die alte Frau die Kinder an. „Sagen die Leute das? Nun, sie meinen damit nicht, dass ich viel Geld habe. Ich habe viel Freude am Leben – und deshalb bin ich reich.“

Nicht viel Geld und trotzdem reich? Wie war das zu verstehen? Die Kinder schauen erstaunt. „Soll ich euch mein Geheimnis verraten?“ fragt die Frau.

Erwartungsvoll nicken die Kinder. Natürlich wollen sie das Geheimnis wissen! Die Frau greif in die linke Tasche ihrer Weste und holt eine Handvoll Bohnen heraus. „Das ist da Geheimnis meines Glücks und meines Reichtums: jeden Tag, wenn ich aufstehe, stecke ich eine Handvoll Bohnen ein – in die linke Tasche.“

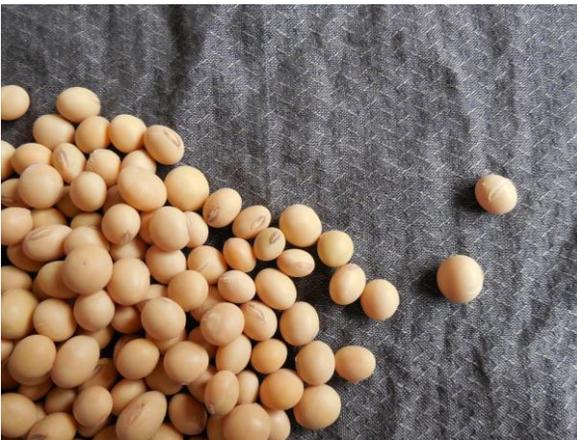


Bild: Pixabay

Jedes Mal, wenn mir etwas gut gefällt und es mein Herz berührt, nehme ich eine Bohne und lege sie in die rechte Tasche. Zum Beispiel, wenn ich mich darüber freue, wie prächtig die Rosen in meinem Garten blühen – eine Bohne in die rechte Tasche. Wenn ein Vogel singt – eine Bohne. Wenn ein Mensch mich freundlich grüßt oder wenn die Sonne meine Haut wärmt – wieder eine Bohne. Am Abend nehme ich all die Bohnen dieses Tages aus meiner rechten Tasche. Ich erinnere mich dran, wie viel Gutes und Schönes ich an diesem Tag erlebt habe und sage „Danke“ dafür. Die Dankbarkeit macht mich reich!

Wartet einen Moment! Ich hole etwas für euch...“ Still und staunend schauen die Kinder der alten Frau nach, die im Haus verschwindet. Die Dankbarkeit macht sie reich?!

Mit einem Körbchen voller Bohnen taucht da die Frau schon wieder in der Haustür auf. Jedem Kind hält sie das Körbchen hin und jeder steckt eine Handvoll Bohnen in seine linke Hosentasche.

Und was tut die Frau, als die Kinder kurze Zeit später fröhlich abmarschieren? Sie nimmt nicht nur eine Bohne, sondern sogar zwei aus der linken Tasche und legt sie in die rechte. (Verfasser unbekannt)



Tiere und Menschensprache

Häufig überkommt den Tierbesitzer der Wunsch, direkt mit seinem Liebling zu sprechen, als wäre dieses ein menschliches Wesen. Jedoch ist weit weg bekannt, dass Haustiere wie Katzen und Hunde miteinander und auch mit uns hauptsächlich über Körpersprache und wenige für uns eigens bestimmte Laute kommunizieren. Es wurde daher angenommen, dass für unsere Vierbeiner eher der Ton die Musik macht und der verbale Inhalt nicht so viel Bedeutung hätte wie körperliche Gestik und Mimik.

Dann wurde aber vor einem dreiviertel Jahr von der Logopädin Christina Hunger dieser Annahme ein Strich durch die Rechnung gemacht. Sie experimentierte mit einem Set von Buzzern die ähnlich wie Sprachausgabeknöpfe vorgesprochene Wörter wiedergeben konnten. So programmierte sie einzelne relevante Begriffe wie Futter und Gassi ein, welche ihre Hündin, Stella, in kürzester Zeit verwendete, um ihrem Frauchen Wünsche mitzuteilen. Dies ähnelt dem Prinzip der Sprachtastatur, welche die bekannte und erforschte Zwergschimpanzin Kanzi für ihre Zeichensprache Yerkisch anwendet. Diese besteht aus über 200 verschiedenen eigenen Symbolen und kann sich damit weitgehend mit ihren Betreuern und Forschern unterhalten.

So komplex mag das sprachliche Vermögen von Katzen und Hunden nicht reichen, aber mithilfe ihrer zahlreichen Buzzer konnte die Hündin Stella bald über 45 unterschiedliche Wörter in einfache, wenn auch abgehackte Sätze packen. Dazu gehören unter anderem: liebe dich, Stella gut, komm draußen spielen, etc.



Bildquelle: <https://www.china-gadgets.de/bespielbare-buttons/>

Auch schwierigere Umstände wie Schmerzen, Ruhepause, komm schau, können bereits von mehreren Tieren mit diesen Sprachknöpfen geschildert werden.

Stella und ihre Besitzerin sowie viele andere Paare haben dadurch schon Aufmerksamkeit erregt und sind auf prominenten Medien wie Tiktok zu Internetphänomenen geworden. Obwohl diese Videos für sich sprechen, so gibt es einige, die Zweifel an dieser Methode und ihrer tatsächlichen Wirkung hegen. Dazu gehört die Tiertrainerin und Verhaltensberaterin Brigid Weinzinger, die davon ausgeht, dass Haustiere Knöpfe mit Situationen und Wünschen assoziieren und lediglich auf einer Ergebnisbasis und nicht auf einem Sprachverständnis agieren.

Das heißt, dass der Vierbeiner zum Beispiel den Futterknopf lernt in der Erwartung zu drücken, dass er auch Futter kriegt und somit Knöpfe mit Kommandos an den Besitzer gleichsetzt.

Es bleibt letztlich den Tierbesitzern überlassen, ob sie den Buzzern vertrauen und sich darauf einlassen ihre Lieblinge damit zu trainieren.



Aloe Vera Barbadensis als Heilpflanze

Die Aloe Vera Heilpflanze ist eine kaktusähnliche Pflanze die zur Familie der Affodillgewächse gehört - sie ist eine Lilien Art. Sie bekommt 50 cm große dickfleischige Blätter, die am Blattrand große Zähne bekommen. Wenn die Aloa Vera zu blühen beginnt, bekommt sie eine bis zu 1 Meter hohe Blüte. Diese Heilpflanze stammt aus den Regionen Sudan, südliches Mittelmeergebiet, Asien und Nordafrika ab. Man nennt sie auch Wüstenlilie.

Ihre heilendenden Inhaltstoffe sind: Wasser, Aminosäuren, Mineralien, Vitamine, Enzyme, Glykoproteine, Aloe-Emodin, Anthrachinon - und Anthrazen-Derivate, Salicylsäure und nur im Saft: Aloine und Flavanone. Als Medizin gegen Darmbeschwerden wird der Saft aus den Blättern gepresst, verwendet wird hauptsächlich das Harz und Gel der Pflanze. Doch ist Vorsicht geboten, da es ein natürliches Abführmittel ist. Zur Aufbewahrung lichtgeschützt und kühl lagern, weiterverarbeitet als Creme gegen Verbrennungen lässt sie sich länger halten.

Das Gel ist dafür bekannt, dass es den Heilungsprozess jeglicher Art von Wunden beschleunigt, es ist hautregenerierend und feuchtigkeitsspendend. Zum Beispiel wird es angewendet bei Exzemen, Akne, Herpes und Hautirritationen. Zur inneren Anwendung findet Aloe Vera in den arabischen Staaten und Afrika Gebrauch, zum Beispiel gegen Diabetes. Hier fehlt es aber noch an wissenschaftlicher Evidenz zur Wirksamkeit.

Die Aloe Vera hat eine befeuchtende, entzündungshemmend, wundheilend, reizmildernd, abführend und verdauungsfördernde Wirkung als Heilpflanze. Die Aloe Vera hat so gut wie keine Nebenwirkungen, sie ist sehr gut verträglich. Längere Anwendungen sollten dennoch vermieden werden weil die Aloe Vera im Saft den leicht giftigen Stoff Aloin enthält, dieser kann bei Überdosierung zu unerwünschten Nebenwirkungen führen. Alle wilden Aloe Vera Pflanzen stehen unter Artenschutz. Der Name Aloe stammt aus dem Arabischen und bedeutet so viel wie „bitter“.

Im alten Ägypten wurde sie von Kleopatra als hautregenerierendes Mittel benutzt, die Aloe war das Geheimnis ihrer Schönheit. Im 16 und 17 Jahrhundert wurde bereits die Wirkung in Kräuterbüchern festgehalten und sie diente den Menschen bereits als Heilpflanze.



Bildquelle: Pixabay

Quellen: Brutblatt, Bryophyllum - Pflege der Goethe-Pflanze - Gartenlexikon.de, Wikipedia.de

Jahresrückblick



Das neue Jahr startete altbewährt,
ein Virus die ganze Gesellschaft verzehrt.
Nachdem wir kurz mit den Liebsten feiern durften,
wir alsbald wieder uns in die eigenen vier Wände zurückziehen mussten.
Trotzdem war da ein Licht am Ende des Wegs,
der Heilsbringer in Form einer Impfung Abhilfe versprach stets.
Doch Covid-19 spielte nicht so mit, wie wir wollten,
hat noch dazu die Gesellschaft in zwei Teile gespalten,
so gingen Lockdowns und Lockerungen Hand in Hand durchs Jahr,
und was machte in dieser Zeit das Ikara?
Es nahm die Herausforderungen an, wie auch immer sie gerade um die Ecke bogen,
es wurde adaptiert, isoliert, motiviert und natürlich viel zurückgezogen.
Und auch wenn es manchmal war zermürend,
man schaute auf einander, es war fast schon rührend.
Ein höherer Spannungspegel als man es kannte,
doch einiges von den Ikarianer:innen abverlangte.
Doch all die Maßnahmen die da so kamen,
ob sinnig oder nicht – wir trauten uns schon gar nicht mehr fragen,
versuchten die Ikarianer:innen umzusetzen in ihrem Rahmen,
und wurden so auch sehr konsequent mitgetragen.
Zwölf Monate sind nun wieder ins Land gezogen,
neben Pandemie hat vielleicht so mancher Politiker einmal gelogen.
Und auch wenn am Ende des Jahres noch weit entfernt ist das Covid-Ende Ziel,
eins ist fix: von den Ikarianer:innen könnten so manche noch lernen und zwar viel.

Lieblingsrezept



Kürbis-Spinat-Lasagne mit Schaffrischkäse

Zutaten (für 4 Personen)

- 400g Kürbis (Hokkaido)
- 400g Spinat (TK)
- 1 Zwiebel
- 150 g Schaffrischkäse (oder Ziege)
- Lasagneblätter
- Salz, Pfeffer

Für die Bechamelsauce:

- 2 gehäufte EL Butter
- 2 gehäufte EL glattes Mehl
- 500 ml Milch
- Muskatnuss
- Salz



Zubereitung

- Zwiebel klein würfelig schneiden, in Pflanzenöl ca 5 Minuten anbraten.
- Kürbis klein schneiden und ebenso in die Pfanne geben, für 5 Minuten gemeinsam mit dem Zwiebel braten.
- Den TK Spinat (oder auch frischen) hinzufügen und bei geschlossenem Deckel ca. 8 Minuten dünsten.
- In der Zwischenzeit für die Bechamelsauce die Butter zum Schmelzen bringen und das Mehl mit einem Schneebesen einrühren. Nach 2 Minuten mit der Milch aufgießen, glattrühren und kurz aufkochen. Die Sauce zum Gemüse hinzufügen.
- Den Boden der Auflaufform mit dem Gemüse-Saucen-Gemisch bedecken. Dann abwechselnd mit den Lasagneblättern schichten.
- Auf der obersten Schicht den Schaffrischkäse zerbröseln.
- Die Auflaufform abdecken und zuerst 40 Min bei 190° backen, dann den Deckel abnehmen und weitere 10 Minuten bei 160° backen.

Quelle: Gelbes Krokodil

Bild: <https://tegernseekitchen.de/blog/2020/11/23/krbis-spinat-lasagne>